

Sammlungskonzept der Direktion Museen der Klassik Stiftung Weimar

Die Direktion Museen der Klassik Stiftung Weimar fokussiert sich für Erwerbungen auf die 500 Jahre Geschichte und die drei Epochen, die Weimar als einzigartiges Zentrum der menschlichen Geistesgeschichte definieren und es als weltweit bedeutend auszeichnen: die fundierende Epoche der Frühen Neuzeit, die Goethezeit als Epochenschwelle zur Moderne sowie die Moderne mit dem Bauhaus und seinen auch global, bis hinein in unsere Gegenwart wirkenden Impulsen. Sie sammelt Kunstwerke und kulturgeschichtliche Objekte aller Gattungen. Kernsammelgebiete sind der Weimarer Hof, die Weimarer Klassik und das Bauhaus.

Neuerwerbungen zielen auf Basis der historischen Sammlungen und Sammeltraditionen daher auf Objekte:

- aus ehemals großherzoglichem Besitz, Hofhaltung und Repräsentation, Kunstkammer und Kunstsammlung
- der Reformationszeit und -rezeption
- aus Besitz und Umfeld der Dichter der Weimarer Klassik Christoph Martin Wieland, Johann Gottfried von Herder, Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich von Schiller
- der Rezeption und künstlerischen Auseinandersetzung mit der Weimarer Klassik bis in die Gegenwart
- der Weimarer Malerschule
- aus ehemaligem Besitz von und Bezug zu Friedrich Nietzsche, Franz Liszt und Henry van de Velde
- der Weimarer Fotografie um 1900
- des Bauhauses sowohl von Lehrer- als auch Schülerpersönlichkeiten
- der DDR-Kunst mit konzeptuellem Bauhaus-Bezug
- der Designgeschichte und der Bauhaus-Diskussion bis in die Gegenwart

Der Reichtum der Sammlungen macht sie diskursiv anschlussfähig und erweiterbar. Gegenwartsdiskurse – z.B. Gender und Geschlecht, Kolonialgeschichte, Anthropozän – sind Teil der Sammlungsstrategie. Ebenso Teil des Sammlungskonzeptes ist das Entsammeln. Es erfolgt umsichtig, nach den gesetzlichen Vorgaben und nach der Genehmigung durch verschiedene Gremien und die zuständige Rechtsaufsicht.

Der Bestand in Zahlen – Datensätze in der Museumsdatenbank

Die Direktion Museen der Klassik Stiftung Weimar verwaltet einen vorläufig geschätzten Gesamtbestand von ca. **360.000 Objekten**.

Die Objekte der Direktion Museen werden digital in der seit 2005 aus den Datenbanken der Vorgängerinstitutionen fusionierten und 2019 restrukturierten Museumsdatenbank inventarisiert. Erfasst sind Einzel- und Konvolut-Inventarisierungen, Verluste, Abgaben und Dauerleihgaben. Die digitale Erfassung ist unabgeschlossen und bleibt eine ressourcenabhängige fortlaufende Aufgabe. Die tatsächlich vorhandene Objektzahl weicht daher von der unten genannten ab.

Die mit Stand Dezember 2023 als Datensätze digital erfassten Objekte belaufen sich auf:

Gattung	Datensätze
Grafik	171.697
Kunstgewerbe / Möbel / Waffen / Kutschen	30.209
Münzen und Medaillen	21.115
Fotografien	17.640
Naturwissenschaftliche Sammlung	14.764
Gemälde	5.630
Plastik	4.642
Varia	622
Neue Medien / Installationen / Rauminstallationen	121
gesamt	266.440

Das hier publizierte Dokument stellt die Kurzfassung des ausführlichen Sammlungskonzepts der Direktion Museen dar, das im Herbst 2023 vom Stiftungsrat der Klassik Stiftung Weimar bestätigt wurde.

Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an:

sammlungsmanagement.museen@klassik-stiftung.de